



Elternberatung Frühe Hilfen

Lauflehnhilfe - Fluch oder Segen?

Da sich Lauflehnhilfen immer noch großer Beliebtheit zeigen, die Elternberatung des Landes diesen jedoch sehr kritisch gegenübersteht, ist es unser Anliegen auf eigene Risikofaktoren bei der Benützung von Lauflehnhilfen aufmerksam zu machen.

Lauflehnhilfen sind für psychologische Entwicklung des Kindes nicht förderlich, da es damit nur **einseitige motorische Erfahrungen** macht und somit die motorisch altersentsprechende Entwicklung behindert wird. Aus medizinischer Sicht ist es wichtig und notwendig, dass ein Kind neue Entwicklungsmöglichkeiten aus eigener Kraft meistern kann.

Zudem ist die **Gleichgewichtsverlagerung** beim Gehen mit oder ohne Hilfe sehr unterschiedlich. Kinder die eine Lauflehnhilfe verwenden, müssen das Laufen zweimal lernen (vgl. Rollator) und gehen oft im **Zehenspitzenengang**. Darüber hinaus sind Lauflehnhilfen für die kindliche **Hüftentwicklung** nicht empfehlenswert.

Die **Bedeutung des Krabbelns** ist besonders hervorzuheben. Beim Krabbeln wird die Kreuzbewegung automatisiert. d.h. es werden zur gleichen Zeit Körperteile der rechten und linken Körperseite entgegengesetzt bewegt (Rechts-Links-Koordination).

Mehr zum Thema „Krabbeln“: <http://www.medizininfo.de/kinder/entwicklung/grundmotorik.shtml>



LAND
SALZBURG



Elternberatung Frühe Hilfen

Ebenso ist das **Unfallrisiko** nicht zu unterschätzen. Kleine Kinder, die in eine Lauflernhilfe gesetzt werden und eigentlich noch keine Fähigkeiten besitzen zu stehen oder zu laufen, bewegen sich darin relativ unkontrolliert. Dadurch können sie leicht gegen etwas fahren oder auch Treppen runterfallen. So können Unfälle entstehen, bei denen Kinder zum Teil schwere Kopfverletzungen erleiden.

Für Eltern ist es oft schwierig der **Versuchung** einer Lauflernhilfe zu widerstehen. Kinder sind unrunder, weil sie schon selbst krabbeln bzw. selbst vorwärts kommen wollen, das aber noch nicht können. Diese Situation ist für Kinder mit Ärger und Frustration verbunden. Wird einem Kind in dieser Situation eine Lauflernhilfe angeboten, scheint das Kind ruhig und zufrieden. In Wirklichkeit wird dem Kind durch dieses Angebot ein Entwicklungsschritt abgenommen, es wird dem Kind keine Frustration zugemutet. Im Sinne der kindlichen Entwicklung ist es wichtig, dem Kind **Frustration zuzumuten** und den Ärger mit dem Kind durchzustehen.

Besonders Kleinkinder wollen die Welt entdecken und alles in ihrem Umfeld erkunden. Aus dem Anfangs hilflosen Säugling wird während des ersten Lebensjahres ein flinkes Kleinkind. Die **Abfolge der Fortbewegung** passiert mehr oder weniger schnell und ist ein kontinuierlicher und sinnvoller Prozess - Entwicklungsschritte erfolgen nach einem innerlich vorangelegtem Plan.

Wenn Ihnen auffällt, dass ein Kind einen **Entwicklungsschritt auslässt**, ist Ihnen anzuraten, sich an Fachpersonal zu wenden damit das Kind gezielt untersucht und unterstützt werden kann (z.B.: Elternberatung, Kinderarzt, Lebenshilfe).





Elternberatung Frühe Hilfen

Diese Haltung möchten wir Ihnen mit auf dem Weg geben und darauf aufmerksam machen, dass keine Laufflernhilfe das **Strahlen der Kinder bei den ersten eigenen Schritten ersetzen.**

Kontakt und Info:

Elternberatung des Landes Salzburg

Fasaneriestraße 35

5020 Salzburg

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr

Tel.: 0662/8042-2887

Fax.: 0662/8042-2302

Internet: www.salzburg.gv.at/elternberatung-sbg

Facebook: www.facebook.com/elternberatung.salzburg



LAND
SALZBURG